

Presseerklärung zur nationalen Frauenversammlung am 14.11. in Kassel

Frauenpolitischer Ratschlag Koordinierungsgruppe

i.A. Anne Wilhelm

ca.wilhelm@email.de

19.11.2015



Presseerklärung zur Nationalen Frauenversammlung am 14.11.2015 in Kassel

Erfolgreiche Nationale Frauenversammlung zur Vorbereitung der 2. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen in Nepal 2016

216 Vertreterinnen verschiedenster Richtungen der kämpferischen Frauenbewegung in Deutschland kamen zusammen, um ihre Delegierten für die Generalversammlung der 2. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen (WFK) zu wählen. Mit einer bewegenden Gedenkminute an die Toten des faschistischen Anschlags in Paris und an alle Toten, die täglich in Syrien diesen Mördern zum Opfer fallen, begann die Nationale Frauenversammlung in Kassel. Beifall brauste auf als die Befreiung Sengals vom IS Terror verkündet wurde. Sengal, die Stadt, aus der tausende jesidische Frauen verschleppt worden waren, ist nun wieder durch gemeinsame Aktion verschiedener kurdisch-irakischer Kräfte frei! Bekannt gemacht wurde die Unterstützung von Jasmina Prpic, Vorsitzende von „Anwältinnen ohne Grenzen“ für den Prozess der Weltfrauenkonferenz.

Einen besonderen Höhepunkt bildete das Lied „Wir Frauen der Welt brechen auf!“

vorgetragen von Kejsi Rrustia als Beitrag aus Deutschland für den Song-Contest in Nepal.

Die Frauen aus Deutschland diskutierten über die aktuelle Bedeutung des Aufbaus der internationalen Frauenbewegung und deren intensivere Vernetzung im Kampf um die Befreiung der Frau. In diesem Zusammenhang standen die Wahlen der Delegierten für die Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen. Gewählt worden sind aktive Frauen, die an der Basis fest verankert sind: u.a. ver.di-Frauen, Arbeiterinnen aus verschiedensten Großbetrieben, Bergarbeiterfrauen, Umweltschützerinnen, junge Frauen, Courage-Frauen, Lisa-Frauen, Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen aus zahlreichen Ländern, eben Basisfrauen!

Der beeindruckende Bericht der Europakoordinatorin für die Weltfrauenkonferenz in Nepal, Monika Gärtner-Engel zur Lage und zu den Kämpfen der Frauen in ihren Ländern in Verbindung mit der Vorbereitung der 2. Weltfrauenkonferenz zeigte deutlich, dass der Weltfrauenprozess auch die kämpferische Frauenbewegung in Deutschland und weltweit stärkt.

Aus der anschließenden Diskussion gingen wichtige Resolutionen hervor:

1. Wir protestieren bei der Indischen Botschaft gegen den „indirekten“ Boykott der Grenzen Nepals.
2. Wir greifen die Asylpolitik der Regierung Merkel an und sagen „Unsere Willkommenskultur ist die internationale Solidarität“!
3. Wir senden eine Protestnote an Amnesty International zu ihrem Vorstoß zur Legalisierung der Prostitution.

Es folgte eine lebhaftete Wahl der Delegierten aus Deutschland für die Generalversammlung auf der 2. Weltfrauenkonferenz mit einem beeindruckenden Ergebnis:

1. Die Arbeiterinnen und Erwerbslosen vertritt Nina Dusper, unterstützt vom ver.di Bezirksfrauenrat Duisburg
2. Als Aktivistin für die Zukunft der Jugend wurde Anna Schmit, unterstützt vom REBELL Witten, gewählt.
3. Samira Abdallah, unterstützt vom Frauenverband Courage Gelsenkirchen, ist die Vertreterin im Kampf für die Rechte der Migrantinnen und Flüchtlinge.
4. Die aktiven Frauen in der Umwelt- oder Friedensbewegung vertritt Seyran Cenan von den Bergarbeiterfrauen in Herne.
5. Songül Talay von den Ceni-Frauen Düsseldorf wurde zur Vertreterin der Frauen gewählt, die aktiv sind gegen Gewalt an Frauen.

Für alle Delegierten wurden kompetente Vertreterinnen gewählt. Als festes Team sollen sich die beiden gewählten Frauen auf die Weltfrauenkonferenz vorbereiten. Zur Unterstützung der jungen Delegierten wählte die Versammlung Anne Wilhelm zur Koordinatorin der Delegation.

Mit weiteren Beschlüssen übernahm die Versammlung große Verantwortung für die weitere konkrete Vorbereitung der Weltfrauenkonferenz hier in Deutschland.

Jede Frau, jeder Mann soll sich bis zum 1.12.2015 zur Teilnahme an der 2. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen auf der Homepage der Weltfrauen anmelden:
www.worldwomensconference.org

Download Presseerklärung:

151120 Presserklärung Nationale Frauenversammlung zur WFK

